

**PNP, Samstag, 17.09.2022**

## **Mobilfunk-Standorte stehen fest**

Infos im Gemeinderat – Neues Baugebiet in Noppling geplant –  
Bürgerversammlung über Wärmebedarf am 5. Oktober

**Reut.** 2. Bürgermeister Heinrich Hutterer, der die jüngste Sitzung des Gemeinderats am Donnerstagabend für den erkrankten Bürgermeister Alois Alfranseder leitete, informierte über die geplanten Mobilfunksendeanlagen im Gemeindegebiet. In Taubenbach gab es vor längerer Zeit eine Anfrage der Firma Vodafone. Hier wurde inzwischen ein geeignetes Grundstück gefunden. Es ist 250 Meter von der nächsten Siedlung entfernt; ein Anwohner, der noch dichter dran wohnt, erklärte sein Einverständnis zum Bau. Die genaue Position des Sendemastes kann noch um wenige Meter variieren und wird demnächst festgelegt.

Somit kommen andere Mobilfunk-Anbieter, die ebenfalls Sendeanlagen in Taubenbach beantragt hatten, nicht mehr zum Zug, können aber eventuell den Mast von Vodafone mitbenutzen. Der Gemeinderat stimmte formell zu.

Für die Sendeanlage Oberwimm bei Reut ist nächste Woche Baubeginn. Die Betriebsfreigabe wird in vier bis sechs Monaten erfolgen. Hier handelt es sich um einen Mast der Telekom.

Unter „Bekanntgaben“ berichtete der 2. Bürgermeister über ein geplantes neues Wohnbaugebiet in Noppling, südlich der bestehenden Ortschaft. Hierfür wurde von der Grundstücksbesitzerin ein Areal mit 1,6 Hektar zur Verfügung gestellt. Darauf könnten 20 bis 25 Parzellen entstehen. Man wolle dabei „wohnökologische Aspekte“ einhalten und ein Nahwärme-Versorgungsnetz für die neue und alte Siedlung schaffen. Angedacht ist ein Hackschnitzel-Heizwerk. Alternativen wären z.B. Wärmepumpen auf Solardächern.

Um den Wärmebedarf zu erfassen und die Anwohner zu informieren, ist eine Bürgerversammlung am Mittwoch, 5. Oktober, im Gasthaus Pechaigner geplant. Dort werden Vertreter von C.A.R.M.E.N. (Centrales Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk e.V) aus Straubing das Projekt vorstellen. – frä